



**Universität
Basel**

Departement
Sprach- und Literaturwissenschaften



Die Universität Basel trauert um

Prof. Dr. Dr. h.c. Georges Lüdi

der am 25. Juli in seinem 79. Altersjahr verstorben ist.

Georges Lüdi war von 1982 bis 2010 ordentlicher Professor für französische Sprachwissenschaft an der Universität Basel, wo er 1995 bis 1996 als Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät amtierte und von 1996 bis 2002 der Planungskommission vorstand. 2006 wurde er zum Offizier des französischen Ordre national du Mérite ernannt. 2015 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Université de Neuchâtel.

Sein wissenschaftliches Interesse galt der angewandten Sprachwissenschaft und hier besonders der Mehrsprachigkeit. Mit seinem Fokus auf den Erwerb von Zweitsprachen und auf mehrsprachige Praktiken in Gesellschaft, Beruf und Institutionen war Georges Lüdi ein starker Verfechter der gelebten Mehrsprachigkeit in der Schweiz.

Georges Lüdi war ein ausgesprochen sozial ausgerichteter Forscher und Lehrer, der immer wieder neu an der Formung seines wissenschaftlichen Umfelds gearbeitet hat und dafür zahlreiche jüngere Linguistinnen und Linguisten in seine Forschungsprojekte einbezogen hat. Von seiner strategischen Förderung konnten viele SprachwissenschaftlerInnen und auch die Sprachwissenschaft selber profitieren.

Andrea Schenker-Wicki, Rektorin

Martin Lengwiler, Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät

Heike Behrens, Leiterin Departement Sprach- und
Literaturwissenschaften